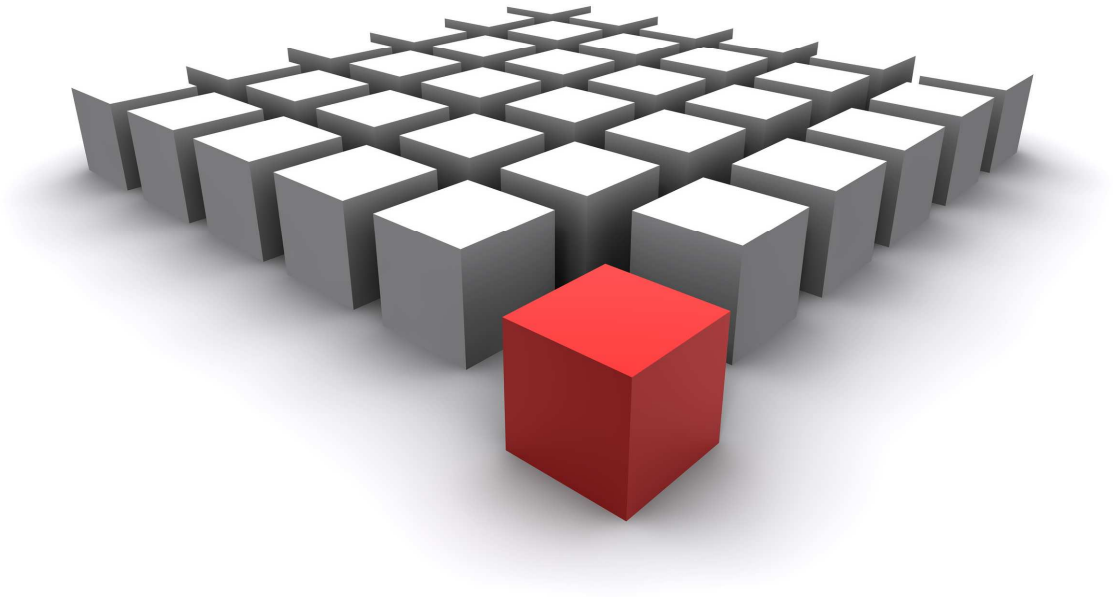
e.stradis
We link finance & IT



Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

VOB SERVICE

rms

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

Kreditrisikomanagement für Industrieunternehmen

Anforderungen

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der Geschäftsbeziehungen auf der einen Seite und mit Blick auf die Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit auf der anderen Seite, rücken die in der Vergangenheit vorwiegend als Sekundärrisiken wahrgenommenen Kreditrisiken, die sich aus den jeweiligen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen ergeben, zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Das Kreditrisiko und damit das daraus entstehende Liquiditätsrisiko bilden ein ernstzunehmendes Risikopotenzial aus Sicht des Industrieunternehmens. Das aktive Management dieser Risiken zur Vermeidung einer bestandsgefährdenden Risikosituation bis hin zur Illiquidität stellt eine der großen Herausforderungen für die Industrie dar.

Die Komplexität wird in Zukunft sowohl durch die zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen auf der Kundenseite als auch durch die sich aus der Internationalisierung der Kundenbeziehungen ergebenden Währungsrisiken steigen. Ein unternehmensweites, real-time bezogenes Kreditrisiko wird damit zum wesentlichen Wettbewerbsfaktor für ein sichereres Wachstum des Industrieunternehmens werden.

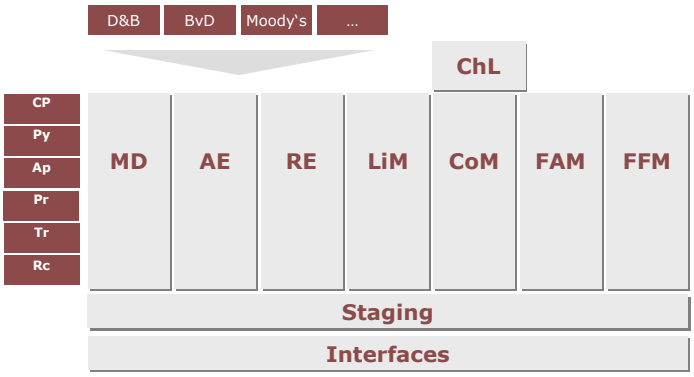
Somit gilt es, eine einheitliche Basis für das konzernweite Kreditrisikomanagement zu schaffen. Zentrale Voraussetzung für eine effiziente und marktnahe Ausgestaltung des Kreditrisikomanagements ist eine in die Prozesse vor Ort vollständig integrierte IT-Lösung, die über die gesamte Prozesskette sowohl den dezentralen Marktanforderungen als auch den zentralen Steuerungsbedürfnissen aus Sicht des Risikokomitees gerecht wird.

rms – die modulare Standardlösung

rms von e.stradis ist eine **modulare Lösung**, die eine durchgängige Unterstützung für das Kreditrisikomanagement bietet, einschließlich

- Stammdatenverwaltung
- Risikoverbundabbildung
- Bilanzanalyse
- Rating/Scoring
- Vertragsmanagement – pekuniäre Sicht
- Limitmanagement
- Sicherheitenverwaltung
- Liquiditätsmanagement – pekuniäre Vertragssicht / Cash-Flow-Management
- CSA und MNA Verwaltung
- Realtime-Schnittstellen zu Datenanbietern - Creditreform, BvD, etc.
- Seamless Integration von Rechenkernen – CVA-Calculator, SA-CCR Calculation, etc.

Das System *rms* bietet für die verschiedenen Aufgaben im Kreditbereich jeweils einzelne Module, die entsprechend **einzeln lizenziert** werden können.



Der **Funktionsumfang** von *rms* kann so bei Bedarf **sukzessive** entlang der Geschäftsprozesse **erweitert** werden.

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

rms als flexible Lösung für das Kreditrisikomanagement in der Industrie

Die Standardlösung *rms* deckt durch den modularen Aufbau die vollständige Geschäftsprozesskette „Stammdatenverwaltung und Risikoverbundabbildung", „Analyse und Rating", „Vertragsmanagement", „Limitmanagement", „Objektbewertung", „Sicherheitenverwaltung" sowie das „Liquiditätsmanagement" im Sinne eines vertragsbasierten Cash-Flow Managements ab.

Die Geschäftspartnerstammdatenverwaltung kann auf Basis des Moduls **MD – Master Data** alternativ als eigenständige konzernweite Stammdatenverwaltung aufgebaut oder in die bestandsführenden Systeme des Unternehmens integriert werden.

Über die Module **AE – Analysis Engine** und **RE – Rating Engine** werden die **institutsspezifischen Analyse- und Ratingverfahren** ohne Programmierung gemäß den fachlichen Anforderungen unter Berücksichtigung der konzernspezifischen Anforderungen in *rms* konfiguriert.

In Abhängigkeit von den konzernspezifischen Geschäftsfeldern können **Verfahren** für **Firmenkunden, Banken** und **Privatpersonen** parallel abgebildet werden.

Unterschiedliche Abschlussarten nach **HGB, IFRS** und **US-GAAP** können in der quantitativen Kennzahlenanalyse mit Lizenzierung des *rms*-Moduls **AE - Analysis Engine** problemlos integriert werden. Die Definition von **Überleitungsbilanzen** als Inputparameter für die institutsspezifischen Ratingsysteme ist problemlos möglich.

Das Analysemodul **AE** kann ergänzt werden durch das **Peer-Group-Analysis-**Modul. Das Modul ermöglicht die **beliebige Definition von Peer Groups** auf Basis unterschiedlichster im System hinterlegter Kriterien. Für die Peer Groups können automatisch entsprechende Durchschnittsberechnungen angestoßen und in den Analyseprozessen verfügbar gemacht werden.

Standard-Schnittstellen zu **externen Datenanbietern** wie bspw. Creditreform oder Bureau van Djik für die Übernahme von Stammdaten, Beteilungsdaten und/oder Bilanzdaten sind verfügbar. Ratingmethoden externer Datenanbieter wie **bspw. Creditreform Rating AG** oder andere können integriert werden.

Das Ratingmodul **RE** kann ergänzt werden durch das **Validierungsmodul**. Das Validierungsmodul unterstützt sowohl die **automatische Datenextraktion und Aufbereitung** der Daten aus der Datenbank als auch den **Validierungsprozess**. Die Validierung der Methoden wird gemäß der marktüblichen **statistischen Verfahren** unterstützt: Berechnung von CAP, ROC, AUC, AR, G, Ausfallraten, Korrelationsfaktoren sowie Likelihood Ratios.

Die pekuniäre Sicht auf unterschiedlichste Vertragsarten wird in dem Modul **FAM – Financial Agreement Management** abgedeckt. Es werden beliebig komplexe Transaktionen bzw. Finanzierungen abgebildet. Die flexible Integration eines durch den Anwender **konfigurierbaren Darlehensrechenkerns** zur automatischen Erzeugung der entsprechenden Zins- und Tilgungspläne in Abhängigkeit von der ausgewählten Vertragsart ist möglich.

Das Modul **LiM – Limit Management** bietet auf Basis der Einzel-Limit-Genehmigung mit integrierter **Expected-Loss-**Berechnung die frühzeitige **Erkennung von Kreditrisiko-Aggregationen** im Bestand.

Bei **dezentraler** Erfassung und **Bearbeitung** in den jeweiligen Market Units ist eine **integrierte Limitsteuerung zur Vermeidung von Klumpenrisiken** möglich.

Zur **Integration des Treasury** in das zentrale Limitmanagementsystem steht das **Dealdatenmodul** zur Verfügung. Das

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

Dealdatenmodul basiert auf speziell vorkonfigurierten Vertragsarten des FAM und ermöglicht den Händlern **Online-Abfragen nach verfügbarem Limit** und **zukünftigen Limitbrüchen für individuell konfigurierbare Instrumente**. Die Auslastungshochrechnungen werden unter Berücksichtigung höchster Performanceansprüche durch den e.stradis-eigenen **Dealdatenrechenkern** ausgeführt.

Über die Sicherheitenverwaltung **CoM - Collateral Management** wird sowohl die Werthaltigkeit der jeweiligen Einzelbesicherung überprüft und überwacht als auch die vertragsgerechte Zuordnung der hereingenommenen Besicherungen in Abhängigkeit von dem vereinbarten engen bzw. weiten **Sicherungszweck** abgebildet.

Das Sicherheitenmodul **CoM** kann ergänzt werden durch das **Objektmodul**. Hier können unterschiedliche Objekte wie bspw. **Immobilien, Flugzeuge, Schiffe etc.** abgebildet und bewertet werden. Die Bewertungen können isoliert im Objektmodul durchgeführt werden. Zusätzlich können **Objektbewertungen direkt im Sicherheitenmodul referenziert** werden und entsprechende **Neubewertungsprozesse automatisch und integriert** abgebildet werden.

Die Besicherung wird in dem eigenständigen **Sicherheitenanteilsmodul** vorgenommen, welches als Schnittstelle zwischen dem Limit-/Vertragsmodul und dem Sicherheitenmodul dient. Es kann der e.stradis-**Besicherungsrechenkern** lizenziert werden, der die Besicherung sowohl im Umfang nach Maßgabe des Sicherungszwecks als auch betragsmäßig automatisch konsistent hält.

Über das **CSA-Modul** können Credit Supprt Annexe aus dem OTC-Handel verwaltet werden. In Verbindung mit dem Vertragsmodul können **Netting Agreements** analog in rms konzernweit verwaltet werden.

Für das **Liquiditätsmanagement** des Unternehmens werden alle erforderlichen Informationen über das Modul **FFM – Financial Forecast Management** bereitgestellt.

Das Modul **Inquiry** ermöglicht die **Integration von Geschäftsanbahnungen** über alle Module hinweg in die Geschäftsprozesse. Es können Limitanfragen, Vertragsanfragen, Sicherheitenanfragen, Objektbewertungsanfragen sowie Besicherungsanfragen im Produktstandard dynamisch nach Maßgabe der modulweise hinterlegten Konfigurationen für die **Antragsbearbeitung** zur Verfügung gestellt werden. Das Anfragemodul verfügt über eine **integrierte E-Mail-Komponente**, über die die **Kommunikation** und **der Dokumentenaustausch** in der Anbahnungsphase effizient abgebildet werden kann.

Über das **ChL – Checklist** können beliebige Checklisten definiert werden. Checklisten können in den einzelnen Modulen definierten Methoden zugeordnet werden. D.h. es können bspw. für spezifische Kreditarten oder Sicherheitenarten spezielle Checklisten definiert und genau dieser Art zugeordnet werden.

Das **Dateiarchiv** kann für jedes Modul separat lizenziert werden. Im Dateiarchiv werden für **jeden Bearbeitungsvorgang** die relevanten Dokumente wie z.B. **PDF-Dokumente, Word- oder Exceldateien**, aber auch **Bildmaterial** u.ä. archiviert. Das Dateiarchiv ist vollständig in das **Berechtigungs- und das Historisierungskonzept integriert**.

In allen Modulen stehen neben den Produktstandardreports für das Reporting **menügesteuerte xls-Exportmöglichkeiten** zur Verfügung, die bei Bedarf lizenziert werden können. Alternativ werden **kundenindividuelle Reports** in die Anwendung integriert.

Es stehen **offene Schnittstellen** zur Verfügung, um verschiedene Dienste in der

unternehmensweiten Softwarelandschaft zu integrieren, wie bspw. **Anbindungen an Datenbieter** (Creditreform, BvD, etc.) als auch **Rechenkernschnittstellen** (e.stradis CVA-Calculator, Ratingrechenkerne, etc.).

Konfigurierbare rms-Softwaremodule

Die *rms*-Standardsoftware zeichnet sich durch eine sehr weitgehende **Konfigurierbarkeit** aus.

Alle Aspekte der Analyse- und Ratingverfahren, der angebotenen Limit- und Vertragsarten, der akzeptierten Sicherheitenarten sowie der hinterlegten Kontenpläne können vom **Anwender** über eine komfortable Oberfläche selbst konfiguriert werden.

Mittels des integrierten Staging-Konzepts, das Entwicklungs- und Produktivsystem durch einen revisionssicheren Workflow verbindet, können die unterschiedlichen Verfahren und Arten im Zeitablauf ohne Programmieraufwand ergänzt oder verfeinert werden.

Institutsstrukturen, Berechtigungen und Bearbeitungsrechte können ebenfalls individuell im System hinterlegt werden.

Nicht zuletzt aufgrund der vorhandenen Modularität und weit reichenden Konfigurationsmöglichkeiten ist *rms* eine **flexible** und **wirtschaftliche Plattform** für unterschiedliche Problemstellungen rund um das Kreditgeschäft im Allgemeinen.

rms–Module für das Kreditrisikomanagement

Die *rms*-Module **MD – Master Data** und **RE – Rating Engine** unterstützen alle Anforderungen an die integrierte Abbildung unterschiedlicher Rating- bzw. Scoringverfahren.

rms-Modul „Master Data – MD"

- Flexible Erfassung von **Geschäftspartnerstammdaten**, bei Bedarf unterteilt nach unterschiedlichen Typen wie bspw. Privatpersonen Unternehmen, Finanzinstitute etc.
- **Standardschnittstellen** zu Bestandssystemen (u.a. SAP) sind vorhanden und können institutsspezifisch angepasst werden. Das System stellt durch den **automatisierten Stammdatenabgleich** mit dem Bestandssystem jederzeit die **Datenkonsistenz** sicher.
- Möglichkeit zur Definition von **Geschäftspartnerprofilen**, die die Prozessschritte, Pflichtfelder etc. der Anwendung in Abhängigkeit vom gewählten Profil steuern.
- Möglichkeit zur Abbildung und Verwaltung von **Anteilseignerstrukturen** zwischen Geschäftspartnern.

rms-Modul „Analysis Engine – AE"

- Abbildung der **institutsspezifischen** quantitativen **Bewertungsverfahren** zur Bilanzanalyse.
- **Vollständige Konfigurierbarkeit** der Analyseverfahren durch den Anwender auf Basis von frei definierbaren Analysefeldern mit vordefinierten Feldtypen wie bspw. Geldbeträge, Datumsfelder, Textfelder, Auswahlfelder etc.
- Konfigurierbarkeit sämtlicher **Berechnungsformeln** der Bilanzanalyseschemata durch den Anwender mittels einfacher Taschenrechner-Funktionalität.
- Möglichkeit zu **Darstellung und Vergleich** aller quantitativen Werte mit historischen Werten, Branchenwerten, Abweichung zur Benchmark.

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

- Aufbau von **Historien und Zeitreihen** der Bilanzwerte und Analyseergebnisse.

rms-Modul „Rating Engine – RE"

- Abbildung der **unternehmensspezifischen Rating bzw. Scoringverfahren**.
- **Vollständige Konfigurierbarkeit** der Ratingverfahren durch den Anwender auf Basis von frei definierbaren Ratingkriterien mit vordefinierten Kriterientypen:
  - **quantitative Kriterien**, d.h. Kennzahlen aus der Bilanzanalyse, Wirtschaftsplanung, Haushaltsüberschussrechnung etc. …
  - **qualitative Kriterien**, d.h. Experteneinschätzungen zur Qualifikation, Marktumfeld etc. …
  - **Stammdatenkriterien**, d.h. (Firmen)-Alter, Branche bzw. Beruf etc. …
- Konfigurierbarkeit beliebiger **Bewertungsvorschriften (Logit-Modelle, Punktbewertung, regelbasierte Bewertung etc.)** durch den Anwender über ein anwenderfreundliches User Interface – es sind **keine Programmierkenntnisse** erforderlich.
- Abbildung von **Adjustments**, d.h. ungewichteten Korrekturfaktoren, und von **K.O.-Kriterien**.
- Abbildung von **bedingten Bewertungen**, d.h. unterschiedliche Bedingungen führen zu unterschiedlichen Bewertungen in einem Ratingverfahren.
- Manuelle Erfassung einer **abweichenden Experteneinschätzung** im Rahmen von institutsspezifisch festgelegten Entscheidungsspielräumen.
- **Steuerung** der maximal zulässigen **manuellen Abweichung** je Ratingmethoden.
- Verfügbarkeit von **unterschiedlichen Auswertungsalgorithmen** (Bonus / Malus) für die Auswertung von Adjustments und K.O. Kriterien.
- Aufbau von **Historien und Zeitreihen**.
- Hinterlegung von Bonitätsklassenspezifischen **Ausfallwahrscheinlichkeiten**.
- Mit dem *rms*-Modul **Engagementrating** ist die Bewertung von einzelnen **Engagements in der Objektfinanzierung** bzw. in der **Antragsstellung** möglich.
- Mit dem *rms*-Modul **Datenanalyse** sind automatisierte Auswertungen über **Häufigkeitsverteilungen**, **Ausfallwahrscheinlichkeiten** und **Migrationsmatrizen** über alle Teilportfolien möglich.

rms-Modul „Financial Agreement Management – FAM"

- Abbildung von beliebigen, **geschäftsspezifischen Vertragsarten** aus pekuniärer Sicht.
- Vollständige **Konfiguration** von unterschiedlichen Vertragsarten, basierend auf durch den Anwender definierte Vertragsfelder, unterschiedliche **Funktionen von Vertragsbeteiligten** innerhalb eines Vertrags sowie **unterschiedliche Buchungsregeln**.
- Erfassung der vollständigen **Vertragshistorie** auf Basis von Vertragsnachträgen.
- Einzelne **Vertragsfelder** stehen in Abhängigkeit von der Funktion der **jeweiligen Vertragsbeteiligten** auf

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

den Datenerfassungsmasken zur Verfügung.

- **Keine** systemseitigen **Restriktionen** hinsichtlich der Anzahl der jeweiligen Vertragspartner je Vertrag.
- Die Vertragspartner werden in dem Stammdatenmodul **MD – Master-Data** erfasst und verwaltet. Damit wird die **Konsistenz des Datenbestands** gewährleistet.
- Einbindung des e.stradis **eigenen Darlehensrechenkerns** oder beliebiger externer Rechenkerne ist möglich.

rms-Modul „Limit Management – LiM"

- Abbildung der **unternehmensspezifischen Limitarten** einschließlich der Konfiguration mandantenspezifischer Parameter wie bspw. Anrechnungsfaktoren für die internen und externen Limite.
- Counterparty-spezifische Herleitung der **Limitobergrenze** über die Stufen „Kalkulation", „Cutting Counterparty / Risikoverbund", „Abweichende Festsetzung".
- Automatische Kalkulation der **freien Limitreserve** sowohl auf Basis der historischen als auch der aktuellen Wechselkurssituation bei Vergabe von Limiten in Fremdwährungen.
- Erfassung und Genehmigung der Einzel-Limite in Basis- oder in Fremdwährung (aus Sicht des zentralen Kreditrisikomanagements).
- Genehmigung der Einzel-Limite nach dem **Vier- oder Sechs-Augen-Prinzip** mit Votierung und Historisierung (**Sarbanes Oxley Act**).
- Abbildung von **Limitintervallen** zur Hinterlegung von **temporären Limitallokationen**.
- **Ampelfunktion** zur grafischen Darstellung der aktuellen Limitauslastung.
- **Schnittstelle** zum automatischen Import der – dezentral vorliegenden – **Exposure Daten**.
- **Expected-Loss-Berechnung** in Verbindung mit dem Modul **CoM** unter Berücksichtigung der aktuellen Besicherungssituation.
- **Integrierte Erkennung und Meldung von Risikoaggregationen** im Rahmen des **Limitgenehmigungsprozesses**.
- Mit dem *rms*-Modul **Inquiry** wird der Workflow der dezentral-zentral ausgerichteten Kompentenzregelungen zur Limitgenehmigung in die Geschäftsprozesse integriert.
- Mit dem *rms*-Modul **RC – Risk Compound** ist auch die aggregierte Analyse von **Risikoverbünden** möglich. **Name Lending** innerhalb von Verbünden wird transparent abgebildet.

rms-Modul „Collateral Management – CoM"

- Abbildung der **institutsspezifischen** quantitativen **Bewertungsverfahren** zur Ermittlung des internen Bewertungsansatzes einer hereingenommenen Sicherheit.
- **Vollständige Konfigurierbarkeit** der Sicherheitenverfahren durch den Anwender auf Basis von frei definierbaren Sicherheitenfeldern mit vordefinierten Feldtypen wie bspw. Geldbeträge, Datumsfelder, Textfelder, Auswahlfelder etc. …
- Konfigurierbarkeit sämtlicher **Berechnungsformeln** der Sicherheitenbewertungsschemata durch den Anwender mittels einfacher Taschenrechner-Funktionalität.

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

- Abbildung der kreditrisikorelevanten Sicherheitenwerte
  - Nominalbetrag
  - Interner Bewertungsansatz – historisch
  - Interner Bewertungsansatz – aktuell

  über Sonderfunktionen.
- Definition von **Margin Calls** (aktueller Bewertungsansatz / historischer Bewertungsansatz) bzw. **Margin-Calls-Verkauf** (Exposure / aktueller Bewertungsansatz), die mit dem Unter- bzw. Überschreiten der konfigurierten Schwellwerte automatisch vom System ausgelöst werden.
- Die Vollständigkeit der formalen Prüfung der Sicherheitenhereinnahme kann durch zusätzliche Lizenzierung des Moduls **ChL – Checklist** systemseitig unterstützt werden.
- Manuelle und automatische **Neubewertungsprozesse** in Abhängigkeit von Kurseinflüssen auf die Werthaltigkeit einer Sicherheit.
- Aufbau von **Historien und Zeitreihen** der Sicherheitenwertentwicklung.
- Abbildung der **Verwertung** von Sicherheiten.
- Mit dem *rms*-Modul **RC – Risk Compound** ist auch die aggregierte Darstellung der Sicherheitensituation von **Risikoverbünden** möglich.

rms-Modul „Financial Forecast Management – FFM"

- **Flexible Definition** von unterschiedlichen **Kontenrahmen**.
- **Flexible Konfiguration** des buchhaltungsspezifischen Wissens, wie bspw. unterschiedliche **Geschäftsvorfälle**, die aus spezifischen Vertragsarten resultieren, in dem jeweils definierten Kontenplan abgebildet werden.
- Abbildung der doppelten Buchführung.
- **Cash Flows** werden sowohl **projektspezifisch** als auch **geschäftspartnerspezifisch** hochgerechnet und aggregiert. Die Cash-Flow-Berechnung basiert jeweils auf den Einzelverträgen, die variabel zugeordnet werden können.
- **Szenariobasierte Cash-Flow-Berechnung** (basierend auf unterschiedlichen Marktdaten-Szenarien wie bspw. Währungsszenarien etc.)

rms-Basisinfrastruktur

Das *rms* als Standardsoftware bietet neben den Fachmodulen grundlegende Basisfunktionalitäten:

- Abbildung von Berechtigungsstufen und **differenziertes Berechtigungskonzept** innerhalb der Anwendung.
- Abbildung der **Organisationsstruktur** Ihres Instituts im System mit fein granularer Abbildung der Regelungen zur Sichtbarkeit und Bearbeitbarkeit von Datensätzen.
- **Segmentierungskonzept** für die unternehmensweit eindeutige, dynamische Festlegung von Verantwortlichkeiten in einer Kundenbeziehung.
- **Flexible Auswahl der Anzeigewährung** für den konzernweiten Einsatz.
- Freigaben nach dem **Zwei- oder Vier-Augen-Prinzip**.
- **Revisionssichere Protokollierung** aller Aktionen im System.

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

- **Automatische Dokumentation** und Historisierung aller Methoden im System.

Staging-Konzept zur differenzierten Weiterentwicklung von Ratingverfahren, getrennt vom Produktivbetrieb

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

Reporting

Datenanalyse, Reporting und Dokumentendruck erfolgen auf Basis dynamisch generierter PDF-Reports.

Zusätzlich kann ein „Globaler Überblick" als automatischer Daten-Export nach Excel für das Reporting gemäß KonTraG lizenziert werden.

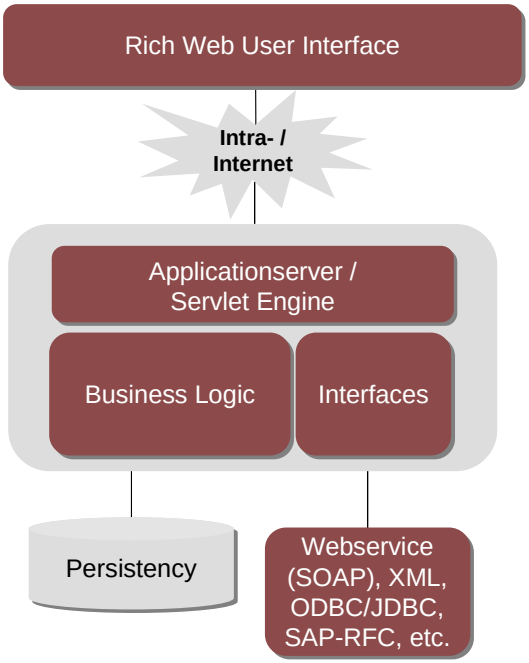
Durch zusätzliche Verwendung von Standards (z.B. Cognos oder Business Objects) kann die Auswertung eines *rms*-Systems flexibel an die jeweiligen Informationsbedarfe angepasst werden.

Schulung von Anwendern und Administratoren

Anforderungsgerechte Schulungskonzepte für Anwender und Administratoren begleiten die Bereitstellung der Software im Hause des Kunden.

Systemarchitektur

Die Standardsoftware *rms* ist eine browserbasierte Anwendung, d.h. es wird keine *rms*-spezifische lokale Installation erforderlich. Die moderne Oberflächentechnologie auf Basis des UI-Frameworks *extJS* ermöglicht ein flüssiges Arbeiten mit einem vom Desktop gewohnten Bedienungskomfort.



Die Anwendung ist lauffähig unter JSP 2.2 und Servlet 3.0 konformen Servlet Engines und Applicationservern. Die skalierbare Datenbankinfrastruktur setzt auf Oracle auf.

rms verfügt über unterschiedliche Import- und Exportmöglichkeiten (csv, xls, xml, …) sowie verschiedenste synchrone und asynchrone Schnittstellentechnologien, vom bewährten MQ-Series bis hin zu modernen SOAP- oder REST-basierten Web-Services.

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

Kundenvorteil

Neben der Abdeckung der vielfältigen fachlichen Anforderungen bietet das *rms* aufgrund des Einsatzes modernster Technologien zahlreiche Vorteile:

- **Modulare Standardsoftwarekomponenten,** die eine sukzessive Erweiterung des Funktionsumfangs im Zeitablauf ermöglichen.
- Durch den Fachanwender **konfigurierbare Methodenabbildung,** die die Abbildung neuer bzw. verbesserter Analyse- und Ratingverfahren, neuer Vertrags- und Limitarten bzw. neuer Sicherheitenarten ohne Hinzuziehen des Anbieters ermöglicht.
- Durch den Fachanwender **konfigurierbares Berechtigungskonzept**, welches die Abbildung von organisatorischen Änderungen in der Anwendung ohne Hinzuziehen des Anbieters ermöglicht.
- **Browserbasierte Anwendung**, daher institutsweiter Roll Out bei Zero Administration Client.
- **Standardisierte Schnittstellen** auf Basis unterschiedlicher Technologien, die eine leichte Integration in die institutsspezifische IT-Umgebung ermöglichen.
- Dadurch **niedrige Total Cost of Ownership**.

Roadmap

Die Standardsoftware *rms* wird kontinuierlich auf Basis von aktuellen Kundenanforderungen weiterentwickelt.

Vor diesem Hintergrund lädt die e.stradis GmbH ihre Kunden einmal jährlich zu dem *rms*-Anwendertreffen nach Augsburg ein.

Neben interessanten Vorträgen rund um das Thema Kreditrisikomanagement werden interessante methodische, fachliche und technische Weiterentwicklungen vorgestellt, die gemeinsam mit unseren Kunden diskutiert werden.

Auf Basis dieser kritischen Reflektion werden in der Regel gemeinsam mit einem oder mehreren Kunden die entsprechenden Projekte zur Umsetzung dieser Grobkonzeptionen in der Standardsoftware *rms* initiiert.

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

„Durch die Flexibilität und die kurzen Entscheidungswege bei e.stradis waren wir innerhalb kürzester Zeit in der Lage, rms auf unsere Bedürfnisse zuschneiden zu lassen und konzernweit einzusetzen."

E.ON AG

„Zusammenarbeit mit e.stradis: Vertrauen, Pünktlichkeit, Pragmatismus, Flexibilität."

Sächsische AufbauBank – Förderbank –

Philosophie

Wir begleiten unsere Kunden als Software- und Beratungshaus an der Schnittstelle zwischen finanzwirtschaftlicher Problemstellung und der effizienten Umsetzung geeigneter Lösungen mittels moderner leistungsfähiger IT. Neben modernster Technologie setzen wir ganz gezielt auf unser gemischtes Team, in dem Wirtschaftswissenschaftler und -mathematiker Hand in Hand mit den IT-Experten arbeiten.

Wir sind davon überzeugt, dass auf diese Weise schnelle, effektive und kosteneffiziente Lösungen für unsere Kunden entstehen, die zugleich auch langfristig tragfähig und erweiterbar sind. Getreu unserem Motto:

We link finance & IT

Kontaktieren Sie uns!

e.stradis GmbH
Alter Postweg 101
86159 Augsburg
Tel.: +49 821 25 92 91–100
Fax: +49 821 25 92 91–110
E-Mail: info@estradis.com

Kreditrisikomanagement

Flexible Lösung für Industrieunternehmen

VÖB-Service

Die VÖB-Service GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, und seit 2003 Kooperationspartner der e.stradis GmbH.

VÖB-Service GmbH
Olaf Zißner
Godesberger Allee 88
53175 Bonn
Tel: +49 228 8192-165
Fax: +49 228 8192-162
E-Mail: olaf.zissner@voeb-service.de